

b.) ein Grubenfeld, in welchem zur Zeit Bergbau nicht getrieben wird: G. 3., 81. — Todt liegendes: Die Namen Rothliegendes oder Todt liegendes gehören nicht gerade zu den Glanzpunkten der geologischen Nomenclatur; die ihnen zu Grunde liegende ursprüngliche Benennung *Roths-Todtes-Liegendes* aber ist ein nomenclatorisches Monstrum, welches seine Abstammung aus der Sprache des Thüringischen Häuers in keiner Weise verläugnet. Nach der Durchbrechung des Kupferschieferflötzes, als des hauptsächlichsten Gegenstandes seiner Thätigkeit gelangt nämlich der Thüringische Bergmann zuvörderst in den darunter liegenden weissen oder grauen oft noch erzführenden Sandstein, das Weissliegende oder Grauliegende, unter diesem aber in die rothe, erlere und daher für ihn todte Sandsteinbildung, als das eigentliche Liegende aller erzführenden Schichten, welcher er daher den Namen des rothen, todten Liegenden gab. Naumann 2., 583. Römer 337.

Anm. In ähnlicher Weise bezeichnet der französische Kohlenbergmann in der Kohlenformation die unproduktiven Deckgebirge als „les morts-terrains superposés“ und die älteren Gebirge, in denen eine Aufsuchung von Kohlen fruchtlos sein würde, als „les terrains d'adieu.“ Vergl. Glückauf Nro. 14. 1868. pag. 1.^a. Karsten Arch. f. Bergb. 10., 158. — Auch der englische Bergmann nennt den die Sohle (s. d.) der Kohlenflötze bildenden sogenannten milstone grit (einen Sandstein, welcher zu Mühlsteinen verwendet wird) „fare well-rock“ (Abschiedsgebirge). Vergl. Erkl. Wörterb. 135. v. Sohle.

todter Mann: alter Mann (s. alt 3.): *Kohlenstaub, welcher mit in den Todten-Mann verstimmt wird.* Erkl. Wörterb. 6. v. abgematteter Kohl. — todtsöhlig: vollkommen söhlig (s. d.): *Nach einer genauen Untersuchung hat die Sohle der Stollnstrecke . . nicht das mindeste Ansteigen. Andere ältere Hauptstrecken sind theils auch todtsöhlig, theils mit einigem Ansteigen getrieben, wenn . . man für das zu lösende Feld nicht die ganze Teufe nöthig hatte.* Z. 1., B. 21. — todte Wasser: Wasser, welche kein Gefälle haben und daher nicht ablaufen können: v. Scheuchenstuel 244. — todte Wetter: Wetter, welche nicht umsetzen (s. d.) können: Wenckenbach 108.

todt bauen, todt schlagen: ein Feld: dasselbe vollständig abbauen: *Todtgebaut sagt man von einem gänzlich abgebauten Feldestheil einer Grube:* Wenckenbach 108. — todt brechen: von Brüchen (s. Bruch 6.): vollständig zusammenbrechen, zusammenstürzen: *Fängt der Bruch an zu gehen, so sucht man das Gehen auf alle Art zu unterstützen; ist derselbe aber so weit, dass man sieht, er werde sich todtbrechen, so schützt man ihn zu, um das Volllaufen des zum folgenden Bruche nöthigen Bruchortes zu verhüten.* Z. 8., B. 143. — todt gehen: von Wassern; kein Gefälle haben: Richter 2., 456. *Was die Flüsse mit sich fortgeföhret, schieben selbige zur Seite, wo der Fluss sich wendet und ohne viele Rösche oder todt geht, zusammen.* Beyer Otia met. 3., 245. — todt hauen, todt legen: die Sohle eines Stollens, einer Strecke ganz wagerecht herstellen, so dass die Wasser nicht ablaufen können: *Todt gehauene Wasserseige; die Wagrecht gehauen ist, und keine Rösche hat.* Sch. 2., 98. H. 419.^a. *Hätte es uff dergleichen Gange keine starcke Wasser, so kan das Ort . . nach und nach todt gehauen werden.* Voigtel 96. *Nachforschung, ob die Gegen-Oerter über die Gebühr todt gehauen oder man solche allzusehr anlauffen lasse.* 118. *Dass keiner dem andern zum Nachtheil die Gerinne zu tod und lief lege.* Churs. St. O. 20., 3. Br. 465. — sich todt laufen: von Brüchen (s. Bruch 1.) bez. von den zusammenbrechenden Gebirgsmassen; vollständig zusammenbrechen und niedergehen, so dass ein weiteres Nachstürzen und Sinken nicht mehr erfolgen kann: *Bei fortgesetztem Nachbrechen der hangenden Schichten muss die Ausfüllung der neu sich bildenden Hohlräume unter steter Verminderung der letzteren allmählig fortschreiten und der Bruch sich allmählig todtlaufen.* Z. 15., B. 79. — todt schreiben: Bergwerke: im Bergbuche (s. d.) bei Bergwerken, in deren Felde nutzbare Mineralien nicht mehr zu erwarten sind, dies vermerken; die Bergwerke als nicht weiter bauwürdig bezeichnen: Richter 2., 456. G. 3., 81. — *todt sprechen: bei dem süddeutschen Salzbergbaue ein Sinkwerk aufgeben, den Betrieb desselben einstellen: *So lange die Gefälle von der Art*